



BIG HÖRNLI & G'HACKETS

4/2011



komm-
unikate

*Gemeinsame
Abenteuer sind die beste
Kommunikation.*

Liebe Pfadi, weiter so!

Wir finden die richtigen Worte
und die passende Form
für überzeugende Publikationen.

kommUnikate, Kronengasse 12, 5400 Baden
T 056 221 87 72, F 056 221 58 82
info@kommunikate.ch, www.kommunikate.ch



Liebe Pfadis, Wölfe & Eltern

Was war das für ein tolles Abteilungslager!? Wir haben so viel erlebt & hatten eine Menge spass mit Walt Disney.

Ihr habt wirklich alle tolle Arbeit geleistet. Das Leiterteam ist mächtig stolz auf euch.

So, nun möchte ich euch noch daran erinnern, dass in diesem Quartal wieder die Papiersammlung, die Samichlausübung & die Waldweihnacht stattfindet. Bitte merkt euch die Daten. Mehr Angaben findet ihr in diesem Big-Hörnli.

Ich möchte auch mal wieder ein bisschen Werbung für unsere super, tolle Pfadi Homepage machen:

➔ www.bighorn.pfadi.ch ➔

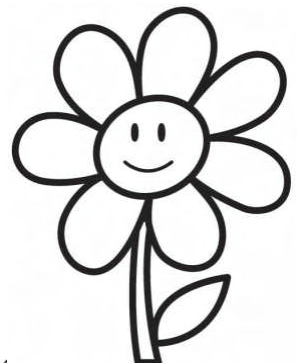
Falls ihr Ideen oder sonstige Anregungen zur Homepage habt, teilt das doch squirrel mal an einer Übung mit.

Auf ein paar Seiten in diesem Heft findet ihr noch Fotos die bereits schon ein paar Jahre alt sind. Schaut doch mal, ob ihr dort auch schon dabei wart oder ob ihr vielleicht jemand entdeckt, den ihr kennt?:)

Beim Aufräumen findet man doch immer die tollsten Schnappschüsse!:)

Ich wünsche euch einen schönen Winter. Ich melde mich wieder nach den Sportferien!

Miis bescht, eure calii



JAHRESPROGRAMM 2011

NOVEMBER

18. – 20. AL KURS (L)

26. PAPIERSAMMLUNG (LP)

DEZEMBER

03. CHLAUSÜBUNG

17. WALDWEIHNACHTEN

(ALLE INKL. FAM.)

26. START WEIHNACHTSFERIEN

L = ANLÄSSE FÜR LETTER

P = ANLÄSSE FÜR PFADER

W = ANLÄSSE FÜR WÖLFE



FataBOTTana

Die Pfader auf der Suche nach Hubert, dem Kamel

Am Samstag Morgen, dem 17. September, trafen sich alle 2.Stüfeler und ihre Leiter in Endingen, um an einem der wohl grössten kantonalen Pfadianlässen teilzunehmen: dem alljährlichen Bott, der dieses Jahr in Unterkulm, organisiert von der Pfadi Rymenzburg, stattfand.

Die Reise mit den 4 Spatzzelten im Bighorn-eigenen Einkaufswägli alleine war schon aufregend, ganz zu schweigen von den ersten Aufbauversuchen der Zelte. Schlussendlich war es trotzdem noch rechtzeitig geschafft, und unsere 2-Tageswohnungen waren bezugsbereit.

Kaum hatten wir uns eingepufft, begann auch schon der erste Postenlauf. In 2 Gruppe absolvierten wir das Programm mit Bravur und kamen hungrig zum Abendessen.

Von Schlafen war noch lange nicht die Rede, denn so viele Pfadileute auf einmal trifft man nicht alle Tage! So ging die Abendunterhaltung, trotz stärker werdendem Regen, noch bis tief in die Nacht weiter und wurde mit einer feurigen Show abgerundet.

Zufrieden legten sich alle Teilnehmer und Leiter in ihre Schlafsäcke. Am nächsten Morgen jedoch wurden sie recht ungemütlich geweckt: ein Sturm war aufgezogen und hatte bereits das grosse Gemeinschaftszelt in die Knie gezwungen. Nach und nach wurde so ziemlich alles nass und schlammig, worauf wir uns von der Pfadi Bighorn darauf einigten, bereits nach dem Mittagessen nach Hause ins trockene Lokal zurück zu reisen und somit den zweiten Postenlauf ausfallen zu lassen. Obwohl wir nicht das ganze Programm mitgemacht haben, war es auf der Heimreise in den ÖV verdächtig still. Im Lokal selber wurden nur noch die 4 klitschnassen und dreckigen Zelte zum Trocknen aufgehängt und dann kehrte schnell Ruhe ein. Wir alle waren wohl ziemlich müde von der ganzen Aufregung und den 2 anstrengenden, aber abenteuerlichen, abwechslungsreichen und unterhaltsamen Tagen, die uns bestimmt allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Bott 2011 Wölfe: Ab in die nasse Wüste!



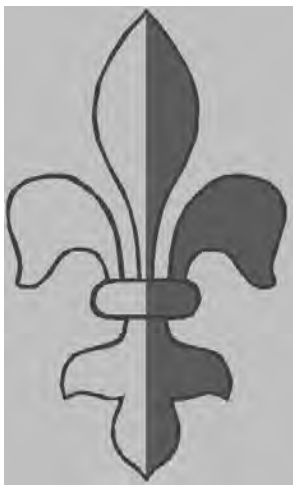
Als die 15 kleinen Scheichs sich am Sonntag um 7.45 versammelten was noch nicht viel vom Wüstenambiente zu spüren. Und überhaupt waren alle noch ziemlich müde so früh am Morgen. Auf der Fahrt ins FataBottana-Land aber traf man mehr und mehr Kamele und verschleierte Wüstengestalten an. Für all das gab es einen Grund: Das berühmte und äusserst wertvolle Wüstenrennkamel Hubert (Hübääär) war verschwunden und die Wölfe waren zu Hilfe gerufen worden. Man fand heraus, dass Hubert verzaubert worden war und jetzt unsichtbar durch die Wüste lief.

Bei der ersten Oase spielten die Wölfe um ein Gefäss für den Zaubertrank, der Hubert wieder sichtbar machen sollte. Alle waren froh sich bei den Spielen bewegen zu können, denn der Wüstengott hatte frostige Temperaturen und Regen anstatt Hitze und Sonnenschein geschickt. Bei der zweiten Spieloase fanden die kleinen Scheichs den passenden Zauberspruch und bemalten ihr T-Shirt mit Wüstenmotiven. Schliesslich fehlte noch der Zaubertrank und als auch der erspielt war, konnten alle nur noch hoffen, dass Hubert jetzt auch endlich zurückkommt. Und tatsächlich: Bei der Siegerehrung tauchte das verlorene Kamel auf!

Es reichte für unsere Wölfe zwar nicht ganz für den ersten Platz, aber ein Abenteuer war es trotzdem für alle. Und zumindest die Regenhosen voller Wüstenschlamm blieben als Erinnerung an einen nassen Wüstenausflug!



Die **Goldene Pfadilillie** geht in dieser Ausgabe an Gargi. Vielen Dank für das feine Essen im AbLa! Es war super!!



Die **Dunkle Pfadilillie** geht an den Lagerhaus Nachbar der sehr lärmempfindlich war. ☹





Abba Sedrun 2007



Gruppe Kobra Wölfe

Gemeinsam mit Robin Hood gehen wir auf einen Streifzug durch die geheimnisvollen Wälder des Surbtals!



22. Oktober:	Frei
29. Oktober:	Übung 13.30.15.30 Lokal Lengnau
05. November:	Frei
12. November:	Übung 13.30-15.30 Lokal Endingen
19. November:	Frei
26. November:	Frei (Pfader haben Papiersammlung)
03. Dezember:	Samichlausübung 16.30–19.00 Lokal Endingen
10. Dezember:	Frei
17. Dezember:	Waldweihnachten (siehe Infoseite)
24. Dezember:	Beginn der Weihnachtsferien
14. Januar	Übung 13.30 – 15.30 Lokal Lengnau
21. Januar	Übung 13.30 – 15.30 Lokal Endingen
30. Januar	Beginn der Sportferien

Abmelden bei: squirrel

079 774 72 68 d.haeusermann@gmx.ch



QP Wölfe: Gruppe Mamba



Hey Pippi Langstrumpf

tralari tralhey tralahoppsasa!

22. Oktober:	Frei
29. Oktober:	Übung 13.30.15.30 Lokal Lengnau
05. November:	Frei
12. November:	Übung 13.30-15.30 Lokal Endingen
19. November:	Frei
26. November:	Frei (Pfader haben Papiersammlung)
03. Dezember:	Samichlausübung 16.30–19.00 Lokal Endingen
10. Dezember:	Frei
17. Dezember:	Waldweihnachten (siehe Infoseite)
24. Dezember:	Beginn der Weihnachtsferien
14. Januar	Übung 13.30 – 15.30 Lokal Lengnau
21. Januar	Übung 13.30 – 15.30 Lokal Endingen
30. Januar	Beginn der Sportferien

Abmelden bei: felis: 079 615 97 84 / anabel@kellerweb.ch



SUPER MARIO

- 
- 29. Okt 13.30-15.30 Übung Lengnau**
- 12. Nov 13.30-15.30 Übung Endingen**
- 26. Nov Papiersammlung (Extraseite)**
- 03. Dez 16.30-19.00 Samichlaus Endingen**
- 17. Dez Waldweihnacht (Extraseite)**
- 14. Jan 13.30 – 15.30 Übung Lengnau**
- 21. Jan 13.30 – 15.30 Übung Endingen**

Abmelden:

Seraina v/o funny +41 79 577 9980

Xenia v/o kaa +41 79 258 6701



Erlebnisreiche Woche im Disneyland

Mit Sack und Pack und passender Verkleidung trafen sich die 34 Disneylandlagerteilnehmer und ihre Leiter am Samstag 1. Oktober. Walt Disney persönlich begrüßte die Truppe und führte sie ins Disneystudio Bläsimühli in Madetswil(Russikon). Die vier Hauptfiguren Tarzan, Schneewittchen, Donald Duck und Pocahontas hiessen alle Teilnehmer herzlich in ihrem neuen Zuhause willkommen. Doch als sich am Abend zur Sendezeit alle vor der grossen Disneyleinwand versammelten und einen Donald Duck-Film schauen wollten brachen die Panzerknacker aus dem Fernseher aus und entführten Walt Disney. Er konnte zwar wieder befreit werden, doch die Panzerknacker, kurz PK, hatten auch alles Geld mitgehen lassen, sodass Walt Disney künftig nur noch Geld für einen Sendeplatz pro Abend blieb. Am Sonntag galt es nun sich in den verschiedenen Disneygruppen zu behaupten um den begehrten Sendeplatz am Abend zu ergattern.

Es erzählen peach, arriba, yuma, panda, fragola und chilli:

Um 9 Uhr hatten wir Frühstück. Wir haben Ämtli gemacht. Danach gingen wir raus. Dort machten wir Spiele. Z.B. Wet trinken, Weitwurf, Stafete und vieles mehr. Dannach assen wir Spätzli zum Mittagessen. Danach machten die Pfader OL. Dann machten die Wölfe einen OL mit speziellen Aufgaben. Danach gingen wir Frisbee spielen. Danach kam der Abend und wir assen Znacht und gingen Ämtli machen. Danach gingen wir einen Filmausschnitt von Schneewittchen schauen. Und gingen ins Bett. Dann wurden alle die noch keinen Pfadinamen hatten getauft.

Am Montagmorgen erfuhren alle, dass das übriggebliebene Geld vor den PK nicht sicher war. Darum bauten die Kinder in ihren Gruppen einen Tresor. Wer wusste schon was noch kommen würde und so erweiterten am Nachmittag alle sicherheitshalber bei Theaterübungen ihre schauspielerischen Fähigkeiten.

In einer lokalen Zeitung stand plötzlich, dass Walt Disneys Ansehen erheblich gesunken sei. Es war darum dringend nötig, dass sich die Pfader am Dienstag auf den Weg in die benachbarten Dörfer machten um bei den Einwohnern kräftig für Walt Disney Werbung zu machen. Auch die Wölfe hockten nicht auf der faulen Haut und füllten am Robinsontag in Pfäffikon den Lebensmittelvorrat des Lagers wieder auf.

Der Mittwoch schliesslich stand ganz im Zeichen der Erholung. Weit und breit keine PK in Sicht und so entspannten alle bei Atelier und Wellness. Die Ruhe währte jedoch nicht lange. Am Abend musste einem „guten PK“ geholfen werden, der eine neue Identität suchte um sich vor den andern PKs zu verstecken.

Am Donnerstagmorgen dann tauchte im Lagerhaus eine gefährliche Bombe auf. Auch der sofort zu Hilfe gerufene Bombenexperte konnte die Bombe nicht entschärfen, sondern nur die Zeit bis zu ihrer Explosion verlängern. Die einzige Lösung: Die TN mussten sich technisch weiterbilden um die Bombe entschärfen zu können.



Was blieb da anderes übrig als das gar nicht so weit entfernte Technorama in Winterthur? Den morgendlichen Marsch dorthin legten (fast) alle mit Bravour zurück, denn alle wussten: Es wird sich lohnen. Und tatsächlich konnte die Bombe am Abend dann teilweise entschärft und in sicherer Entfernung losgelassen werden.

Am Freitag wurde das Geld gar so knapp, dass der Strom für den Kochherd im Lagerhaus abgestellt wurde. Es blieb nichts anderes übrig als sich bei strömendem Regen und winterlichen Temperaturen in den Wald zu begeben und dort auf dem Feuer zu kochen. Ohne die Hilfe der allzeit bereiten Küchenmannschaft (gargi, ohm, calimera, cheetah) hätten wahrscheinlich noch nach drei Stunden keine Spaghettis gekocht, aber sie versorgten die hungrigen Kinder und Leiter genau wie auch an allen anderen Tagen mit exzellenter Kost! An dieser Stelle möchte ich nochmals einen speziellen Dank an diese vier aussprechen!

Im anschliessenden Tresorknackspiel konnten die Kinder endlich wieder alles Geld zurückerobern. Von dieser Nachricht wurden die PK angelockt und liessen sich schliesslich gefangen nehmen und wieder zurück in den Fernseher sperren. Hoffentlich für immer und ewig!

Walt Disney hatte wieder genug Geld für alle Sendeplätze. Dies musste natürlich gefeiert werden und Spiele wie „Herzblatt“ oder „Reise nach Jerusalem“ prägten den bunten Abend.

Am Samstag hiess es putzen, putzen, putzen. Die Kinder stellten sich als wahrhaftige Putzteufel heraus und so war das Disneystudio schon nach knapp 1.5h blitzblank. Als auch der letzte Socken seinen Besitzer gefunden hatte (oder im Eimer gelandet war, weil iiiihihihihih!!), blieb noch Zeit für ein paar letzte Spiele und schon war auch das diesjährige Abteilungslager wieder zu Ende.

Ich möchte gerne allen Kindern und Leitern für diese supertolle Woche danken und hoffe, das nächste Lager wird ein ebenso grosser Erfolg!

Allzeit bereit,
Iwana



Gerüchteküche vom AbLa 2011

Man munkelt, dass...

- lowanas Gesicht voll Quark ist
- de Garfield immer alli gohd go ahmole
- de Hike mega geil gsi esch
- Evok Schätzli sagt
- d'Sese verlore häd
- s'Technorama toll gsi esch
- d'Blase druckt
- mer alli dumm send
- Ameisi die schlechteste Mafia in ganz Italien ist
- Kaa ein Kinderzahnbürsteli benutzt
- s'Ässe mega fein esch
- Evok (m)eine Tante ist
- Tschuba ein Meitlischmöcker ist
- Spülen schwierig ist
- es auf diesem WC ganz schön ist
- Yuma ein cooler Name ist
- Schneewittli alles gloffe esch
- mer jetz ist Bett müend
- ich hier war
- es laut ist
- Mammut bald einen WC-Remix rausbringt
- de Lagerkiosk cool esch
- es Tabakblätter häd im Lagerhuus
- d'lowana Gsundheitszahnpasta häd
- d'wanda em scirocco döf Sätzli säge
- s'Lagerhuus mega cool esch
- diese Bombe echt ist

...Welches Gerücht ist wohl wahr?...



Waldweihnachten

Am 17.12.2011 werden wir alle zusammen ein erfolgreiches und ereignisvolles Pfadijahr abschliessen. Alle Mamis, Papis, Grosis, Göttis, Geschwister und all die, die Lust haben sind herzlich eingeladen an der Pfadiwaldweihnacht teilzunehmen. Zuerst werden wir im Schulhaus Rietwise in Lengnau Fotos vom Abla und sonstigen Pfadianlässen betrachten und danach im Wald den Abend feierlich ausklingen lassen. Die Pfadi organisiert eine Gelegenheit zum Bräteln, Tee, Suppe und Glühwein.

Was ihr selbst mitnehmen müsst:

Sehr warme und wetterfeste Kleidung, Taschenlampe, etwas zum Bräteln, Trinkbecher

Treffpunkt:

Wölfe: 14:30 Uhr beim Lokal Lengnau

Pfader: 13:30 Uhr beim Lokal Lengnau

Eltern und so: 17:00 Uhr Schulhaus Rietwise

Die Kinder können am Geschenksack mitmachen. Dafür sollte jedes Kind ein Geschenk im Wert von ca. 5 Fr. mitbringen, die am Schluss wieder den Kindern zugeloset werden.



Wie packe ich mein Pfaditäschli

- z'Trinke
- Znüni
- Sackmesser
- Nastüechli
- Feuerzeug
- Kugelschreiber
- Pfläschterli
- Respekt, Gute Laune und viel Motivation



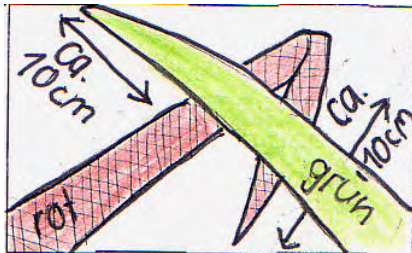
• Pfadikravatte

				4	2			
9				1				
			3	7	6	1		2
		1	4			5	2	7
4	9					6	8	
					5			9
5	8				1	3		4
		2		6	3			
3		9				2	7	

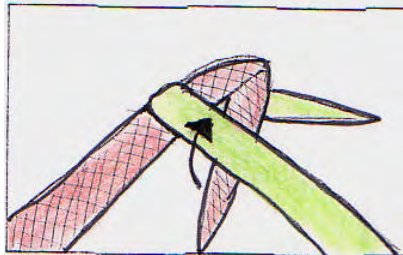


Der Pfadikrawatten-Knopf

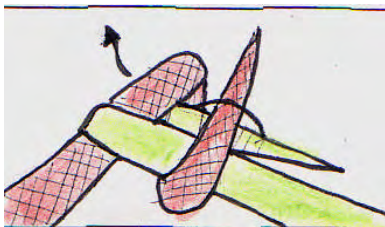
So wird's gemacht:



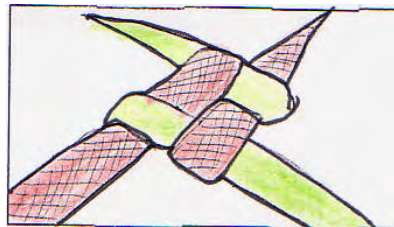
Krawatte um den Hals legen, rot ist auf der Seite des Herzens, beide Enden zurückklappen. Wichtig! Grün wird um rot gewickelt.



Rote Spitze um den grünen Teil nach oben falten.



Grüne Spitze um den roten Teil nach links falten und durch die Schlaufe ziehen (grüne Spitze durch rote Schlaufe). Beide Enden Gleichmässig anziehen.



Voilà!



Witze des Monats



Der Richter fragt den Angeklagten: „Haben sie ein Alibi?“

Der Angeklagte fragt: „Was ist ein Alibi?“ Richter: „Das heißt, hat Sie jemand zum Zeitpunkt des Diebstahls gesehen?“ Angeklagter: „Nein, zum Glück niemand!“

Der 18-jährige Sohn kommt nach Hause und sagt zu seinem Vater: „Papi, ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Welche willst du zuerst hören?“ „Die Gute“, antwortete



der. „Also der Airbag hat funktioniert“, entgegnete der Sohn.

Zwei Kühe stehen im Stall, da sagt die eine: „Muuhh!“ Verärgert sagt die Andere: „Mist, das wollte ich auch gerade sagen“.

Der Pfadfinder zur Verkäuferin: "Ich möchte genau so ein grünes Hemd, wie ich es jetzt anhabe."

- "Tut mir leid, wir führen nur saubere Hemden."

Die Eltern eines Pfadfinders kommen zu Besuch ins Lager und sind entsetzt, wie schmutzig die Pfadfinder herumlaufen.

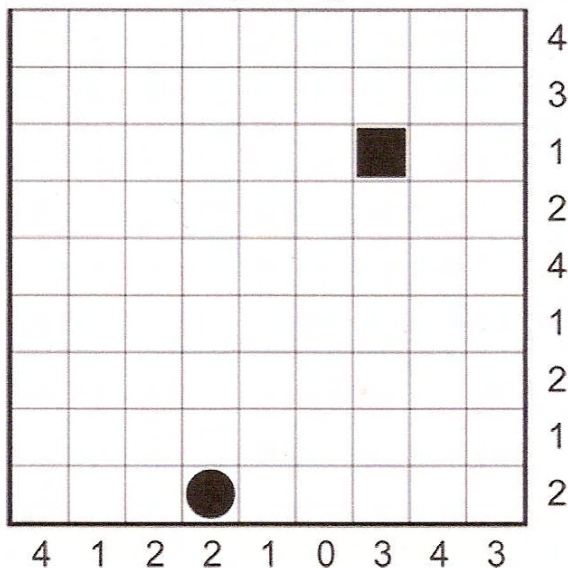
"Wascht ihr euch denn nicht?"

Darauf der kleinste Pfadi: "Nein, wozu, wir erkennen uns an der Stimme..."



Bimaru

1 Frachter 
 2 Yachten 
 3 Kutter 
 4 Jolen 



Regeln:

- Die Nummer am Ende jeder Zeile oder Spalte zeigt an, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind.
- Schiffe dürfen sich nicht berühren, weder horizontal oder vertikal, noch diagonal. Das heißt, dass jedes Schiff vollständig von Wasser (oder Rand) umgeben sein muss.





Bis zum nächsten Mal!

